

An den Frühling.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 172, No. 5.

Mäßig heiter.

6. September 1815.

Singstimme

Pianoforte.

Will - kom - men, schö - ner Jüng - ling! Du Won - ne der Na - tur! Mit dei - nem Blu - men -
Denkst auch noch an mein Mäd - chen? Ei, Lie - ber, den - ke doch! Dort lieb - te mich das

körb - c/
Mäd - c

musicalion

klicken für mehr

Ei!
Für's

ei! — da bist du wie - der! und bist so lieb und
Mäd - chen man - ches Blüm - chen er - bat ich mir von

12

schön!
dir

Und
ich

freun
komm'

wir
und

uns
bit

so
- te

herz -
wie

lich,
- der,

ent -
und

15

ge -
du? du

gen
du

dir
gibst

zu
es

gehn,
mir,

und
ich

freun
kömm'

wir
und

uns
bit

so
- te

18

herz -
wie

lich,
- der,

ent
und

du?
du

gibst
gibst

es
es

mir.
mir.

22

musicalion

klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [An den Frühling](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: Frühling

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)

Gedicht von Friedrich von Schiller